

Das Berliner Olympiagelände ist vieles – Denkmal und Zeugnis der Olympischen Idee, Zentrum für Breiten- und Spitzensport, Ort für Kulturveranstaltungen und Grünraum, NS-Erbe und eine der bedeutendsten Sportanlagen des 20. Jahrhunderts. Der Umgang mit dem vielschichtigen Gelände birgt Herausforderungen und Chancen gleichermaßen. Über die Entwicklungs- und Nutzungsperspektiven dieses fordernden Erbes sprechen Expertinnen und Experten aus Denkmalpflege, Architektur, Forschung, Politik, Sport und Verwaltung. Worin bestehen die Werte dieses Denkmals? Mit welchen Zielstellungen und Formaten können sie vermittelt werden? Und welche Perspektiven eröffnet das Gelände? Der Blick über die Grenzen Berlins auf andere Sportstätten oder Großanlagen der NS-Zeit soll neue Erkenntnisse vermitteln.

Teilnahme kostenfrei, ohne Voranmeldung.

Livestream unter [www.youtube.com/landesdenkmalamtberlin](https://www.youtube.com/landesdenkmalamtberlin)

Fragen stellen können Sie unter [www.sli.do](https://www.sli.do) unter dem #Olympiagelaende

# Das Olympia- gelände Berlin – Erbe, Nutzung, Vermittlung

8. Juni 2021,  
10:00–17:00 Uhr

Veranstalter:



in Kooperation mit:



Livestream  
[youtube.com/landesdenkmalamtberlin](https://www.youtube.com/landesdenkmalamtberlin)

# Das Olympiagelände Berlin – Erbe, Nutzung, Vermittlung

<b>Datum</b>	8. Juni 2021	Über das Olympiagelände aufklären: Das Vermittlungsprojekt zur WM 2006   Prof. Dr. Stefanie Endlich, Universität der Künste Berlin
<b>10:00–10:30 Uhr</b>	<b>Grußworte</b> Aleksander Dzembritzki, Staatssekretär für Sport Gerry Woop, Staatssekretär für Europa	<b>14:00–14:30 Uhr</b> Pause
<b>10:30–12:00 Uhr</b>	<b>Bedeutungen: Das Olympiagelände Berlin</b> Moderation: Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, TU Berlin  Das Olympiagelände Berlin aus ... bauhistorischer Sicht   Dr. Christoph Rauhut, Landesdenkmalamt Berlin  Das Olympiagelände Berlin aus ... sportlicher Sicht   Thomas Härtel, Landessportbund Berlin  Das Olympiagelände Berlin aus ... freiraumhistorischer Sicht   Dr. Sylvia Butenschön, TU Berlin	<b>14:30–15:30 Uhr</b> Über das Olympiagelände aufklären: Erfahrungen der Vor-Ort-Vermittlung   Timo Rohwedder, Olympiastadion, Berlin  Vermittlungsstrategien für das Reichsparteitagsgelände in Nürnberg   Florian Dierl, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg  Olympische Sportgeschichte erklären   Yasmin Meichtry, Olympic Foundation for Culture and Heritage, Lausanne  Das Olympiagelände in Berlin: NS-Tradition und Erinnerungskultur - Ergebnisse einer aktuellen Studie   Prof. Dr. Magnus Brechtken, Institut für Zeitgeschichte München-Berlin
<b>12:00–13:00 Uhr</b>	Pause	<b>15:30–16:00 Uhr</b> Pause
<b>13:00–14:00 Uhr</b>	<b>Standpunkte: Zur Vermittlung eines schwierigen Erbes</b>  Schwieriges Erbe als Aufgabe der Denkmalpflege   Prof. Dr. Thomas Drachenberg, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum  Zivilgesellschaft, Politik und das Erbe des Nationalsozialismus   Volker Hassemer, Stiftung Zukunft Berlin  Das „Reichssportfeld“ im Epochenwandel: Von der Arena des Kalten Kriegs zum Skulpturenstreit anno 1992   Dr. Jutta Braun, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam	<b>16:00–17:00 Uhr</b> <b>Diskussion: Den Bestand nutzen und Aufklärung bewältigen</b> Moderation: Dr. Christoph Rauhut, Landesdenkmalamt Berlin  Prof. Dr. Volkwin Marg, Architekt Hamburg Oliver Schruoffeneger, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf Thomas Härtel, Landessportbund Berlin Gabriele Freytag, Senatsverwaltung für Sport Dr. Ulrike Wendland, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz Manfred Nippe, Forum für Sportgeschichte Berlin